

## Otto Fischer AG: Papierloser Warenfluss durch mobile Geräte

### Eventsponsor

**HASLERSTIFTUNG**

### Themensponsoren



### Sponsoren



### Medienpartner

**Handelszeitung**

## ■ Hintergrund

- Gründungsjahr: 1899
- Anzahl Mitarbeitende: 280 (Basis 2005)

## ■ Branche

- Elektrogrosshandel

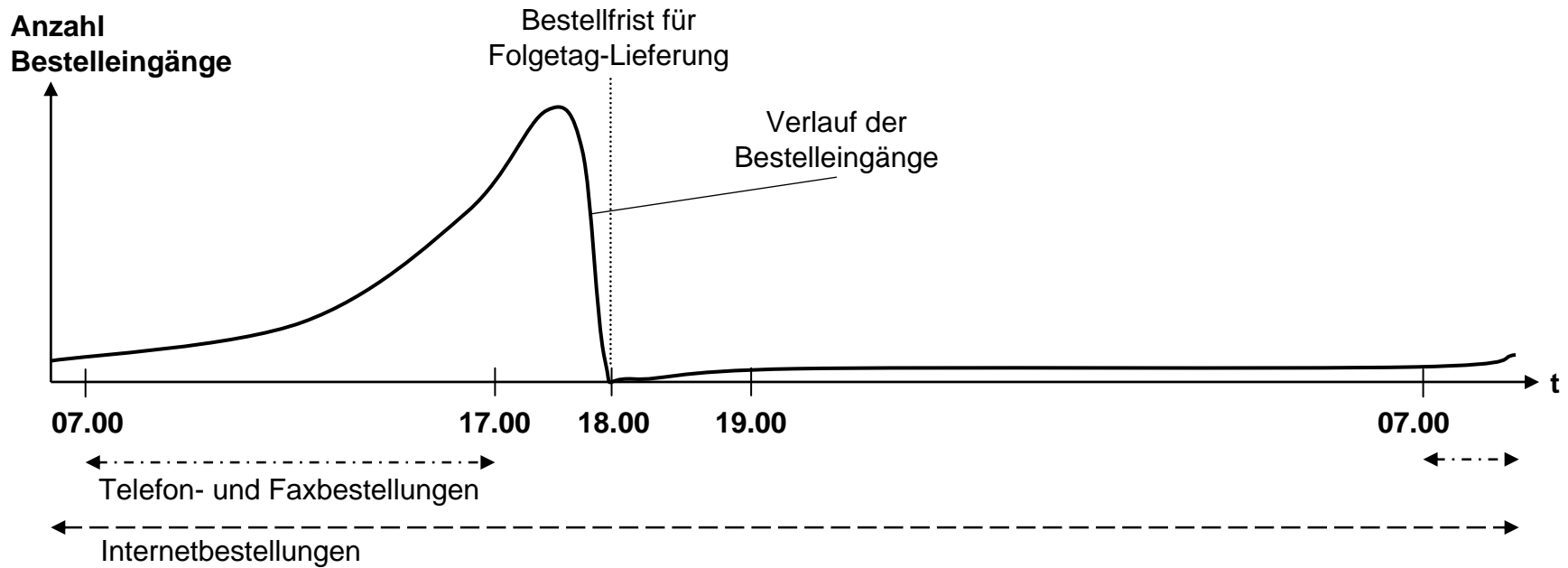
## ■ Produkt

- über 250'000 Elektroartikel werden gehandelt
- 35'000 Artikel werden an Lager geführt

## ■ Zielgruppe

- Elektroinstallateure wie z.B. Atel, Burkhalter, CKW und EKZ
- Betriebe der öffentlichen Hand (Bundesbetriebe)
- Industrieunternehmen

# Der Auslöser des Projekts



# Projektziele



- **Reduktion der Durchlaufzeit**
- **Kapazitätserweiterung und -flexibilisierung**
- **Reduktion der Prozesskosten**
- **Reduktion der Fehlerquote und Erhöhung der Prozesssicherheit**
- **Vereinfachung der Prozesse**

## ■ Vorstudie

- In Zusammenarbeit mit der ETH Zürich wurde eine papierlose Kommissionierung untersucht

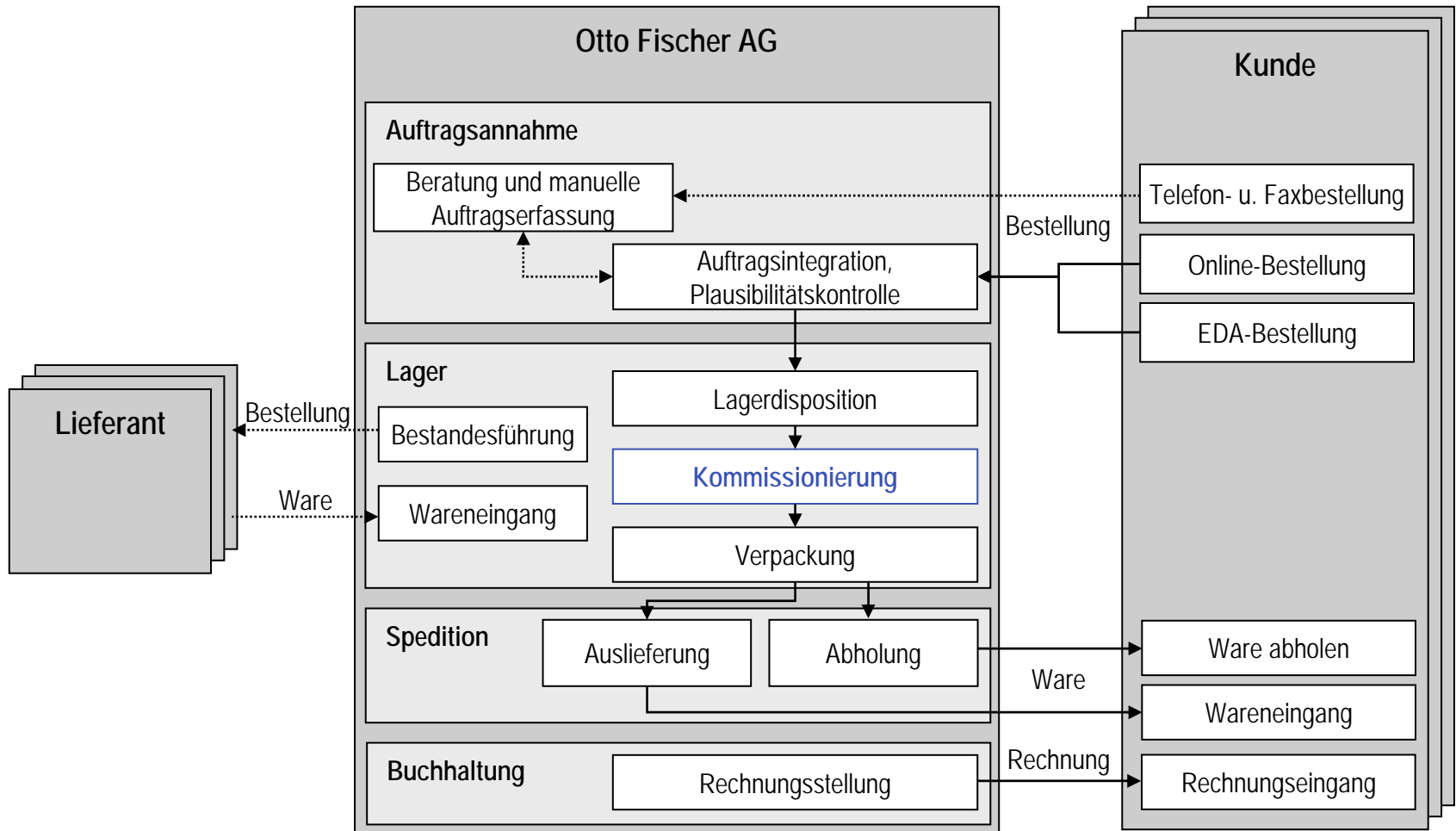
## ■ Produkt

- Ziel: Lösung zur mobilen Datenerfassung
- Voraussetzung: Kompatible mit bestehender ERP-Lösung i/2®

## ■ Implementierung

- ERP-seitig: Polynorm, die seit über zehn Jahren bestehende Informatikpartnerin der OFAG
- Für die mobile Lösung: Swiss1Mobile, die zwar die teuerste aber eine individuell auf das Unternehmen angepasste Lösung offerierte

# Papierloser Warenfluss bei OFAG



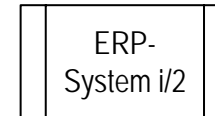
# Kommissionierprozess bei OFAG



Lagermitarbeiter mit  
MDE-Geräte

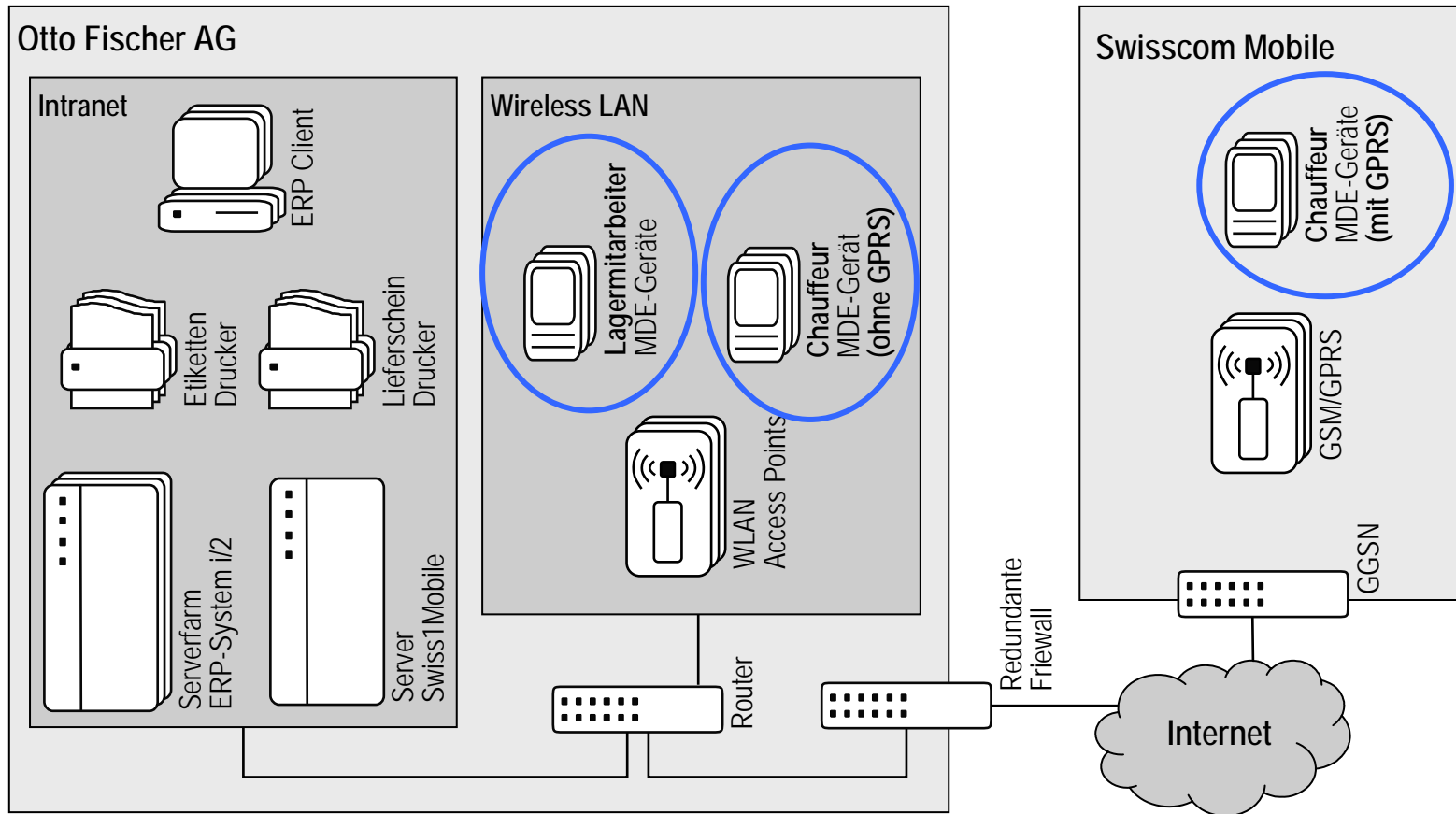


ERP-Lösung  
(zentrale Datenhaltung)



1. Mitarbeiter meldet sich an
2. Kommissionierauftrag wird erzeugt und angezeigt
3. Auftrag wird angenommen (bzw. zurückgewiesen)
4. Daten zur Vorbereitung der Kommissionierung werden angezeigt
5. Gebinde und Kommissionierwagen werden gescannt
6. System meldet Rüstposition
7. Lagerplatz wird gescannt und Menge bestätigt
8. Kommissionierauftrag ist abgeschlossen

# Unterschiedlicher Einsatz von MDE-Geräten





- **Wegfall der Möglichkeit zur handschriftlicher Informationserfassung/-rückfassung**
- **Reduktion der Einarbeitungszeit neuer Mitarbeiter**
- **28 % Kapazitätssteigerung: von 58 Positionen pro Mitarbeiterstunde auf 72 Positionen**
- **Reduktion der Fehlerquote: von 0.5 % auf 0.18 % und langfristig wird sogar 0.15 % erwartet**
- **Reduktion von Überstunden bei den Chauffeuren**
- **Optimierte Kommissionierwege: kein Stau auf den Lagerstrassen**

# Investitionen und Rentabilität



- **Budgetiert: 1.25 Mio. CHF**
- **Projektaufwand:**
  - **Intern während 2 Jahren**
    - **Projektleiter**
    - **Kontinuierlich zwei bis drei Mitarbeiter**
  - **Extern:**
    - **Konzepterstellung und Programmierung der Software:**  
**ca. 600'000 CHF**
    - **Hardware: ca. 600'000 CHF**
- **Return on Investment: unter drei Jahren**

# Prozessexzellenz und Lessons Learned



- **Optimale Interaktion zwischen Mensch und Maschine**
- **„Ein MDE-Projekt ist immer ein Individualprojekt“**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Gerne beantworten wir jetzt Ihre Fragen.**

**Eventsponsor**

**HASLERSTIFTUNG**

**Themensponsoren**



**Sponsoren**



**Medienpartner**

**Handelszeitung**



# Podiumsdiskussion



- **Moderation: Petra Schubert, FHNW**
- **Fachreferent: Herbert Ruile, FHNW**
  
- **Fallstudie Neoperl International AG**
  - **Firmenvertreter: Oliver Denzler, Geschäftsführer**
  - **Experte: Uwe Leimstoll, FHNW**
  
- **Fallstudie Otto Fischer AG**
  - **Firmenvertreter: Roger Altenburger, Leiter Logistik**
  - **Experte: Raphael Hügli, FHNW**